



## Newsletter 5 / 2023

04.04.2023

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Haushalt 2023 ist beschlossen. Rund 71,2 Milliarden Euro umfasst der Etat für Bayern, der während einer dreitägigen Plenardebatte in der vergangenen Woche im Landtag beraten wurde.

Angesichts der nach wie vor schwierigen Zeiten wurde großer Wert zur Entlastung der Bürgerinnen und Bürger gelegt. Im Haushalt 2023 verankert ist deshalb auch der dringend notwendige Härtefallfonds Energie, der mit 1,5 Milliarden Euro die Auswirkungen der Energiekrise für Firmen, Bürger und soziale Einrichtungen abmildern wird.

Mehr dazu in meinem neuen Newsletter.

Herzliche Grüße

Alfred Sauter, MdL

---

### Haushalt 2023



Bild: pixabay.com

Rund 71,2 Milliarden Euro umfasst der Haushalt 2023 für den Freistaat Bayern, der in der vergangenen Woche beschlossen wurde. Investitionsschwerpunkte liegen heuer mit 24,8 Milliarden Euro in den Bereichen Bildung und Forschung, Digitalausbau, Erneuerbare Energien, Wohnraumförderung und Mobilität. Für die Schaffung von Wohnraum durch die staatliche Wohnraumförderung wird mit 784 Millionen Euro eine neue Investitionsspitze erreicht. Auf Rekordniveau bewegt sich außerdem der Kommunale Finanzausgleich mit erstmals über 11 Milliarden Euro: Der Freistaat Bayern unterstützt seine Kommunen bei ihren wichtigen Aufgaben für unser Gemeinwesen tatkräftig, jeder vierte Euro kommt unseren bayerischen Gemeinden und Landkreisen zu Gute.

Insgesamt 990 Änderungsanträge wurden vom Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen im Vorfeld in 46 Sitzungstunden beraten und entscheiden. In einer dreitägigen Plenardebatte wurde anschließend das Haushaltsgesetz 2023 mit dem Gesamtplan und den Einzelplänen in den Vollversammlungen diskutiert und verabschiedet.

Bayern setzt klare Prioritäten im Haushalt. Grundlage unseres Wohlstandes sind die Beschäftigten und Führungspersonlichkeiten in großen wie kleinen Unternehmen, bei den Global Player, im Handel und Handwerk sowie bei den Dienstleistern. Sie schaffen Arbeitsplätze, zahlen Steuern und entwickeln innovative Produkte. Dafür braucht es erstklassige Bildungseinrichtungen und eine ausgezeichnete Infrastruktur. Jeder dritte Euro fließt weiterhin in die Bildung und der Etat für Wohnen, Bau und Verkehr steigt um mehr als 27 %.

## **Justiz**

Im Bereich Justiz wird bei einem Gesamtetat von über 2,9 Milliarden Euro (+3,4 %) besonderes Augenmerk auf Investitionen in die Leistungsfähigkeit der Justiz gelegt: Im Fokus stehen hier 150 neue Stellen für Richter, Staatsanwälte und weitere Justizbeschäftigte, die weitere Digitalisierung der Justiz (125,5 Millionen Euro) sowie der Neubau des Strafjustizzentrums München, der JVA Passau und der JVA Marktredwitz.

## **Gesundheit und Pflege**

Bei Gesundheit und Pflege mit einem Gesamtetat von 876,3 Millionen Euro liegt das Augenmerk auf wohnortnaher Pflege und bei der Geburtshilfe. Im Jahr 2023 können mit 54 Millionen Euro 1.000 Pflegeplätze gefördert werden. Die Finanzmittel für das Bayerische Landespflegegeld werden auf hohem Niveau mit 430 Millionen Euro fortgeschrieben. Für die Sicherstellung einer flächendeckenden Versorgung mit Hebammenhilfe und dem Defizitausgleich für Abteilungen der Gynäkologie und Geburtshilfe an Krankenhäusern investiert der Freistaat 28 Millionen Euro. Dazu kommen 643 Millionen Euro für Krankenhausbauinvestitionen, die im Kommunalen Finanzausgleich veranschlagt sind.

## **Wirtschaft**

Im Ressort Wirtschaft mit einem Gesamtetat von 1,76 Milliarden Euro werden Schwerpunkte im Bereich Erneuerbare Energien gesetzt. Um das Handwerk weiter zu stärken, werden 60 Millionen Euro für den Meisterbonus zur Verfügung gestellt. Auch im Bereich der Fachkräfteausbildung wurden die Mittel im Vergleich zum Vorjahr nochmal aufgestockt.

## **Landwirtschaft**

Besonderer Schwerpunkt im Bereich Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (Etat von 1,8 Milliarden Euro) ist das Kulturlandschaftsprogramm (KuLaP) mit 337,2 Millionen Euro, um freiwillige umweltschonende Bewirtschaftungsmaßnahmen für mehr Arten- und Naturschutz sowie die Biodiversität zu finanzieren. Neu ist die Erweiterung der Mehrgefahren-versicherung auf Ackerbau und Grünland. Mit 17 Millionen Euro werden Landwirte vom Freistaat unterstützt, wenn sie sich gegen Ernteaufschläge aufgrund von Naturkatastrophen versichern. Um den ländlichen Raum zu stärken und attraktiv zu gestalten, werden 108,4 Millionen Euro an Landesmitteln in die Dorferneuerung investiert.

## **Arbeit und Soziales**

Im Ressort Arbeit und Soziales mit einem Gesamtetat von 7,59 Milliarden Euro (+2,7 %) wird der Schwerpunkt auf die Stärkung von Familien gesetzt. Die Förderungen für Kindertageseinrichtungen betragen auch dieses Jahr über 2,9 Milliarden Euro. Die Mittel schließen die Betriebskostenförderung, den Beitragszuschuss, das Krippengeld sowie Mittel für die Qualitätsentwicklung in der Kindertagesbetreuung ein. Mit der Erhöhung des Etats für das Bayerische Familiengeld auf 785,5 Millionen Euro wird auf die steigenden Geburtenzahlen reagiert. Für die Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und Kinder werden die Mittel auf 16,3 Millionen Euro erhöht.

## **Inneres**

Im Ressort Inneres mit einem Gesamtetat von 7,3 Milliarden Euro (+6,7 %) liegt der Schwerpunkt im Bereich Sicherheit – auch um den im Bundesvergleich besten Sicherheitsstandard zu erhalten. Wesentlicher Bestandteil ist hier der weitere Stellenzuwachs um 500 Stellen bei der bayerischen Polizei, sodass 2023 das Ziel von 45.000 Stellen erreicht wird. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Sportförderung mit 81,6 Millionen Euro. Hierunter fällt auch die Erhöhung der Vereinspauschale.

## **Bildung**

Bei der Bildung mit einem Gesamtetat von 14,8 Milliarden Euro liegt der Fokus auf Personalgewinnung und Stärkung der Digitalisierung an Bayerns Schulen. Insgesamt werden 1.602 neue Stellen an den Schulen geschaffen und 86,1 Millionen Euro in die BayernCloud Schule, die IT-Administration und das Pilotprojekt „Digitale Schule der Zukunft“ investiert. Zur Unterstützung der Lehrkräfte durch Schulassistenten, Differenzierungskräfte und Drittkräfte nimmt Bayern insgesamt 41,8 Millionen Euro in die Hand.

## **Wissenschaft und Kunst**

Ein Schwerpunkt des Etats für den Bereich Wissenschaft und Kunst in Höhe von insgesamt 8,7 Milliarden Euro liegt erneut auf der Hightech-Agenda mit 597,5 Millionen Euro. Insgesamt werden mit der Hightech-Agenda und der Hightech-Agenda Plus bis zum Ende der Legislatur rund 3,5 Milliarden Euro für die Zukunft Bayerns ausgegeben; 1,9 Milliarden entfallen dabei auf Wissenschaft und Forschung an den Hochschulen. Ein deutliches Plus gibt es auch für Kunst und Kultur im Freistaat. Für die Förderung von Theatern, Orchestern, Musik- und Laienmusik, Museen, Festivals,

Literatur und Kunst werden insgesamt 758,6 Millionen Euro bereitgestellt. Gegenüber dem Vorjahr ist dies ein deutlicher Zuwachs von 55,5 Millionen Euro.

## **Wohnen, Bau und Verkehr**

Der Etat des Bereichs Wohnen, Bau und Verkehr beträgt insgesamt 5,98 Milliarden Euro. Dies ist ein Plus gegenüber 2022 von 1,29 Milliarden Euro (+27,5 %). Schwerpunkte sind dabei die Mobilität und die Wohnraumförderung. Für die Mobilität werden zum einen die Mittel für den öffentlichen Nahverkehr weiter erhöht, sie steigen um 237,5 Millionen auf insgesamt 1,7 Milliarden Euro. Gleichzeitig werden auch die Gelder für Staatsstraßen massiv gesteigert, auf ein neues Rekordniveau in Höhe von insgesamt 498 Millionen Euro. Für mehr Wohnraum im Freistaat sind insgesamt 784 Millionen Euro vorgesehen, so viel wie noch nie zuvor. Mit dem kommunalen Wohnraumförderungsprogramm, der Studentenraumförderung und der Bayerischen Holzbauförderung wird im Staatshaushalt erstmals eine Wohnungsbaumilliarde erreicht.

## **Umwelt**

Im Bereich Umwelt mit einem Gesamtetat von 1,17 Milliarden Euro wird besonderer Wert auf Naturschutz und Landschaftspflege, Klima- und Hochwasserschutz sowie Artenschutz und Biodiversität gelegt. Insgesamt 162 Millionen Euro sind für Naturschutz und Landschaftspflege veranschlagt. Für den Bau von Wasserversorgungsanlagen und die Sanierung von Wasserleitungen wird die Rekordsumme von rund 166 Millionen Euro ausgegeben. Darüber hinaus stehen in 2023 allein für den Umweltbereich insgesamt knapp 92 Millionen Euro für Maßnahmen zum Klimaschutz und zur Anpassung an den Klimawandel zur Verfügung.

## **Finanzen und Heimat**

Der Etat für den Bereich Finanzen und Heimat beträgt insgesamt 3,1 Milliarden Euro. Ein Schwerpunkt wird hier im Breitbandausbau gesetzt, mit zusätzlichen 200 Millionen Euro wird der Aufbau einer flächendeckenden gigabitfähigen Infrastruktur gefördert. Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der Heimatpolitik. Sie umfasst nicht nur rund 13 Millionen Euro zur Stärkung der Heimatpflege und regionalen Identität, sondern auch 158 Millionen Euro für Bayerns Schlösser, Gärten und Seen.

## **Digitales**

Im Bereich Digitales mit einem Gesamtetat von 115 Millionen Euro wird der weitere Ausbau der digitalen Verwaltung vorangetrieben. 36,7 Millionen Euro sind dafür im Haushalt eingestellt. Die bayerische Film- und Computerspielbranche wird mit weiteren 33 Millionen Euro gefördert.

---